

Wer macht die besten Blasen?

Stein-Schülerinnen gewinnen hessenweiten Wettbewerb

FULDA

Julia Lanh, Anika Nogga und Charlotte Robinson aus der Klasse 10c der Freiherr-vom-Stein-Schule haben Riesenseifenblasen hergestellt und ihr Experiment in einer Hausarbeit übersichtlich protokolliert. Damit haben sie den Experimentalwettbewerb für die Sekundarstufe I „Chemie – mach mit!“ gewonnen.

Unter mehr als 400 eingereichten Arbeiten erreichten die drei jungen Chemikerinnen der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Gruppe des zweiten Lernjahres den ersten Platz. An dem Wettbewerb „Chemie – mach mit!“, der von der Goethe-Universität in Frankfurt ausgeschrieben wurde, nahmen insgesamt 55 Schulen mit fast 600 Schülerinnen und Schülern teil.

Julia Lanh, Anika Nogga und Charlotte Robinson wurden jeweils mit einer Urkunde sowie einem Büchergutschein belohnt, die sie aus den Händen des Schulleiters, Dr. Ulf Brüdigam, überreicht bekamen.

Überschrieben war der Wettbewerb mit dem Thema „Wer macht die besten Blasen?“. Die Teilnehmer mussten eine Sei-

fenblasenlösung herstellen und mit selbst gebastelten Pustringen möglichst große und stabile Blasen produzieren. Dann wurden durch Abwandlungen der Zusammensetzung der Seifenlösung die Blasen hinsichtlich Größe und Stabilität optimiert. So konn-

ten Riesenseifenblasen mit einem Durchmesser von über 50 cm hergestellt werden. Die Versuche wurden anschließend in einer ausführlichen schriftlichen Hausarbeit sauber und übersichtlich protokolliert und ausgewertet. Hierbei wurde auch die chemische Seite

beispielsweise nach dem Aufbau von Seifenblasen beleuchtet oder die Frage beantwortet, warum Seifenblasen eigentlich immer rund sind.

Die Fachschaft Chemie der Freiherr-vom-Stein-Schule gratuliert den jungen Chemikerinnen zu ihrem Erfolg. mbl



Anika Nogga, Charlotte Robinson und Julia Lanh setzten sich gegen fast 600 Konkurrenten durch. Mit ihnen freut sich Chemielehrer Thorsten Erb. Foto: Freiherr-vom-Stein-Schule